

Vanessa Conze: Das Europa der Deutschen. Ideen von Europa in Deutschland zwischen Reichstradition und Westorientierung (1920-1970) (= Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 69), München: Oldenbourg 2005, IX + 453 S., ISBN 3-486-57757-3, EUR 64.80.

Vorwort	IX
Einleitung	1
Erster Teil: Abendländische Idee und Abendländische Bewegung (1920 - 1970)	25
<i>I. Wege ins "Abendland" (1920-1945)</i>	27
1. Der Abendland-Kreis in der Weimarer Republik Abendländische Verständigungsbemühungen in der Locarno-Ära: die Zeitschrift <i>Abendland</i> (27) - Die Idee vom "Abendland" in den zwanziger Jahren (33) - Die "abendländische Reichsideologie" Anfang der dreißiger Jahre (44) - Der Katholische Akademikerverband (51)	27
2. Wurzeln abendländischen Engagements in biographischen Erfahrungen Im Bann von "Reich" und "Großraum": das "Abendland" im Nationalsozialismus und Zweiten Weltkrieg (57) - Friedrich August Freiherr von der Heydte: ein katholischer Adeliger im "Reich" - ein Wehrmachtsgeneral im "Großraum" (63) - Emil Franzel: vom sudetendeutschen Sozialdemokraten zum österreichischen Legitimisten (71) - Georg Stadtmüller und Ernst von Hippel: abendländische Wissenschaft vom "Großraum"? (85) - Hans-Joachim von Merkatz: Propagandist der "Neuen Ordnung" (92) - Otto von Habsburg: das "Abendland" im Exil (99)	56
<i>II. Die Abendländische Bewegung in der Bundesrepublik</i>	111
1. Wiederbeginn und Neuanfang: das "Abendland" in der frühen Nachkriegszeit (1945-1948/49) Die Gründung des <i>Neuen Abendlandes</i> (113) - Zurück zu den Wurzeln: die abendländische Idee in der unmittelbaren Nachkriegszeit (116) - Abendländische Föderalisten (123)	111
2. Die Abendländische Bewegung in den fünfziger Jahren Das <i>Neue Abendland</i> auf dem Weg zum rechten Rand der politischen Zeitschriftenlandschaft (128) - Die Abendländische Aktion (129) - Die Abendländische Akademie (132) - "Die Erneuerung des Abendlandes wird eine Erneuerung des Reiches sein": die abendländische Idee in den fünfziger Jahren (135) - Vom abendländischen Staatsverständnis: die Abendländer und die Demokratie der Bundesrepublik (147) - Ein erneuerter Konservatismus als Zielpunkt abendländischer Interessen (156) - Aktivitäten der Abendländischen Akademie (160) - Die "Schlacht auf dem Lechfeld" 1955 (162) - Nachspiel (167)	127

3. "Wie eine geistige Familie, Männer, die treu zueinander stehen . . .": das Europäische Dokumentations- und Informationszentrum (1952-1970)	169
Die "realpolitische" Wende der abendländischen Idee (172) - Die Gründung des CEDI (173) - Aktivitäten, Wirkungsformen und Selbstverständnis des CEDI (174) - Abendländische Interessen: das francistische Spanien (179) - Europa als abendländische "Weltmacht" (185) - Die Abendländer als "Gaullisten" (188) - "Bollwerk" Lateinamerika (192) - Auf dem Weg nach "Pan-europa"... (197)	
Zweiter Teil: West-europäische Idee und west-europäische Bewegung (1920 - 1970)	207
I. <i>Wege nach "West-Europa" (1920-1945)</i>	209
1. Organisatorische Kontinuitäten	210
Wilhelm Heile und der "Verband für Europäische Verständigung" (211)- "Geburtshelferin": die Schweizer Europa-Union (218)	
2. Wurzeln (west)-europäischen Engagements in biographischen Erfahrungen	223
Eugen Kogon: Vom "Reich" zum "Europa der Dritten Kraft" durch Verfolgung und Konzentrationslager (223) - Hans Albert Kluthe und Ludwig Rosenberg: über das Exil nach "Westeuropa" (233) - "Tainted sources"? Industrielle Interessen im europäischen "Großwirtschaftsraum" (264)	
II. <i>Die Europa-Union in der Nachkriegszeit (1945-1970)</i>	291
1. Euphorie und Aufbau: die frühen Jahre (1946-1952)	291
Aus dem Geist des Widerstands: die Gründung der internationalen europäischen Bewegungen (292) - Neubeginn in Deutschland: die Gründungsgeschichte der Europa-Union (296) - "Die eigentliche politische Aufgabe der Europa-Union beginnt erst jetzt!": erste Aktivitäten des Verbandes (301) - Ideen der Europa-Union um 1950 (307) - ". . . daß die eigentliche Aufgabe dann besteht, eine neue Gesellschaft entstehen zu lassen": gesellschaftspolitische Interessen einer Europa-Bewegung (317)	
2. Gekappte Wurzeln: Krise und Neubeginn seit Mitte der fünfziger Jahre	321
Die Reorganisation der Europa-Union (1953-1955) (321) - Industrielle Interessen in der Europa-Union (329) - "Westernisierer" ? (336) - Für ein atlantisches Europa auf freiheitlicher Grundlage: ideelle Neuorientierung der reformierten Europa-Union (342) - Abnabelung: die Trennung von der "Union europäischer Föderalisten" (349) - Der "wichtigste Europa-Verband in der Bundesrepublik": die Europa-Union im Zenit (353)	
3. Gaullistische Herausforderung: die Europa-Union in den sechziger Jahren	361
"Wir sind Antigaulisten!" (361) - "Wege nach Gesamteuropa": Aufbruch zu einer neuen Ostpolitik (368) - Unerwartete Konkurrenz: Coudenhove-Kalergi und die Paneuropa-Union (372) - "Honoratiorenverband oder APO?": die Europa-Union an der Schwelle der siebziger Jahre (377)	

Zusammenfassung und Ausblick	385
Abkürzungen	405
Quellen- und Literaturverzeichnis	409
Personenregister	451